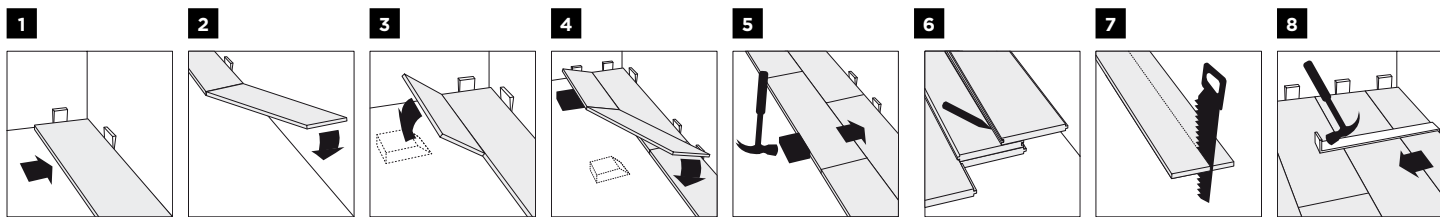


verlegeanweisung bamboelite premium

(3-Schicht Fertigparkett)



Vorab

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-21°C, 40-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden. Nach dem Öffnen der Folie oder Verpackung, müssen die Dielen sofort verlegt werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertigparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.
- Wir empfehlen immer eine Dampfbremse, in Form von eine PE-Folie (Mind. 0,2mm), zu benutzen. Bei der Verlegung muss die Folie 30cm überlappen.
- Als Trittschallunterlage zwischen Parkett und Unterboden empfiehlt sich eine Lage PE-Schaum, Wollfilzplatte o.ä.

Bitte beachten

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Oberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

Ideales Raumklima

- Raumtemperatur 18-21°C und Luftfeuchte 40-65%

- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer

Dehnfugen

- Diese Parkettart wird normalerweise schwimmend verlegt. Vollflächige Verklebung ist bedingt durchführbar - nur nach Rücksprache des Herstellers. Dies erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb vorzugsweise von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit bedingt ein "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, - kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen. Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 10mm bis 15 mm betragen. Bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 7 Meter ist eine Verlegung ohne Dehnungsfuge im Raum möglich. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer - Winter prüfen.

Fußbodenheizung / Kühlung

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe „MOSO® Bambus Bodenbeläge Fußbodenheizung / Kühlung“.

Verlegung

(Die Nummern beziehen sich auf die Zeichnungen oben)

- Beginnen Sie mit einer Diele in die linke Raumecke mit der Federseite zur Wand.
- Setzen Sie die neue Diele schräg (45 Grad) an die Stirnseite der zuvor verlegten Diele an und drücken Sie diese flach am Boden auf. Mit den folgenden Dielen weiter so verfahren.
- Die letzte Diele der ersten Reihe auf die richtige Länge sägen und die nächste Reihe mit dem übrig gebliebenen Stück beginnen. Die Dielenstöße müssen mindestens 50cm zueinander versetzt sein. Schieben Sie einen Holzkeil unter das Ende der schon verlegten Diele.

- Setzen Sie die neue Diele Stirnseitig schräg an und legen Sie sie hinunter. Bitte darauf achten, dass die Diele in der Längsnut passgenau anliegt.
- Klopfen Sie die Diele mit dem Schlagholz vorsichtig in das Längsprofil bis die Fuge geschlossen ist. Den Keil entfernen dabei die Diele schrittweise behutsam auf den Boden drücken und leicht mit dem Schlagholz auf die Längsseite klopfen. Mit den folgenden Dielen weiter so verfahren.
- Exakte Breite der letzten Dielenreihe festlegen. Die zu schneidende Diele umdrehen und auf die letzte Dielenreihe legen. Dann eine Diele mit der Feder gegen die Wand und auf die zu schneidende Diele legen. Mit Bleistift auf dieser Diele den Abstand anzeichnen. Dabei die erforderliche Differenz für die Dehnfuge berücksichtigen.
- Entsprechend der Markierung die Diele der Länge nach zuschneiden.
- Die Diele in die Reihe legen und mit einem Zugeisen an die vorherige Reihe anfügen; Verleimung wie gehabt; Holzkeile für Dehnfuge nicht vergessen.

Pflege und Reinigung

- Erstpflege: Falls die Oberfläche Ihres Bambusparkett bereits entweder werkseitig versiegelt oder -geölt ist, muss direkt nach der Verlegung die Erstpflege (DIN18356) erfolgen.
- Für geölte Boden: nach Anwendung des Pflegeöls zuerst den Fußboden polieren mit rotem Pad oder Patina Disc, danach polieren mit weißem Pad oder Tuch.
- Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.
- Für weiter Information, schauen Sie auf: www.woodcaredenmark.com für werkseitig vorgeölte Oberflächen und www.bona.com für werkseitig versiegelten Oberflächen.

Sockelleisten

Die Abschlussleisten werden mit Linsenkopfschrauben an den Wänden befestigt, um die natürliche Bewegung des Bodens nicht zu behindern. Sockelleisten, die am Parkett vernagelt werden, sperren den Boden ab und es kann deswegen zu Beschädigungen kommen.

Zusatz

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf www.moso.eu für die letzte Version.

Copyright © Jede Reproduktion dieser Texte ist nicht erlaubt ohne die schriftliche Erlaubnis der Firma MOSO Internationals BV.